



auf Santorin

## Das Tor zu wahrer Sicherheit

### **Meditation zur Lösung von Bindungen der Angst und der Aggression**

*Dieses Tor wird dir in einer ganz eigenen Art geöffnet - in einer rätselhaften und doch klaren Art, Worte singen und Tänze vollführen zu lassen. Hier wirken Metatron und Maria für die Vereinigung von kosmischer Klarheit und irdischem Wirbeltanz in dir. Lasse dich von ihnen mitreißen. Maria spricht:*

In der Gegenwart deines Herzens und im tiefen Ausatem des liebenden Willens und der wollenden Liebe, im tiefen Einatem der Akzeptanz und des Mitgefühls entlasse dein altes Leben und lasse zu, dass die irdischen Wurzeln deiner kosmischen FREUDE sich sanft aus der alten Erde heraus ziehen, ihre Energien öffnen, sich wandeln und drehen und zu neuen Zweigen, Ästen, Blättern, Früchten, ja sogar Flammen am Baum deines kristallinen Lebens werden.

Mögen deine Zweige, Äste, Blätter, Blüten und Flammen der Freude den Kindern der Welt geben, wessen sie bedürfen: Kraft, Halt, Hoffnung und Bestätigung, Freude und Lebensmut.

Auch jene Wurzeln der Sicherheit auf Erden, die du gesucht und gefunden hast und die dich doch von dir selbst fortgeführt haben, lösen sich nun sanft aus der Erde heraus, wandeln sich und strömen in ihrer Kraft durch den Stamm deines Lebensbaumes.

Sie durchfließen deinen Körper und dein Herz, fließen hinauf in die Krone deines Lebens und werden zu jenen Früchten, die die Kinder der Welt nähren, zu jenem Windhauch im Geäst, zu jener Aura, die weit ausstrahlt und allen Tieren, Menschen, Engeln und Elfenwesen Sicherheit gibt - jene Sicherheit, die ein göttlicher Geist auf Erden geben kann.

Und siehe: Auch die Wurzeln der irdischen Ordnung, die du dir erschaffen hast im alten Raum der Getrenntheit von dir selbst, im Raum der Enge und des Alleinseins - auch diese wandeln sich, verändern ihre Position in deinem Lebensstrom und fließen hinauf in die lichten Regionen der Krone.

Ordnung, die der Angst, Verwirrung und Trennung folgte und auf den Grundlagen des sterblichen Lebens beruhte, wird nun zu einer lichten Kraft, zu einem freien Fließen, das eine neue Ordnung gebiert und einrichtet - zunächst in deinem Geistraum, in deinem Herzen und Leben und schließlich auch durch dich auf der Erde, im Lebensraum aller Geschöpfe.

Verwandle mit deinem Willen und deiner Liebe tief verwurzelte Aggressionen in höchste lodernde Freude, indem du enge ausschließliche und einschließende Sicherheit mit deinem Willen und deiner Liebe in die Geborgenheit des göttlichen Seins verwandelst - einfach indem du dies beschließt, geschieht es, werden wahre Ordnung und Sicherheit dich tragen.

Verwandle jene Ordnung, die dein Leben eng und unbeweglich machte, mit deinem liebenden Willen in ein freies Fließen, das keine Grenzen und Bedingungen kennt, kein Maß und Ziel, kein Nein in deinem Innersten, keine Barriere gegen dich selbst. Einfach indem du dies beschließt, geschieht es.

So öffnest du das Tor und setzt deinen Fuß in den neuen Raum hinein. Und, in der Tat, im ersten Augenblick erscheint dir dieser Raum so leer - so weit, so unendlich ausgedehnt und scheinbar leblos. Du findest keinerlei Orientierung für dein Sehen, Hören und Empfinden, keinen Vergleich ermöglicht dir dieser neue Raum mit deinem alten Leben. Und doch ist er real, immer da gewesen - und voller Leben.

Und so betrittst du mit deinem nächsten Atemzug diesen Raum. Du erwartest keinen festen Boden unter deinen Füßen, sondern schreitest einfach hinein, fließt und wehst hinein - folgst einfach deinem Geist, dessen Zuhause dieser Raum seit Äonen ist, folgst einfach deiner Seele, die diesen Raum immer betrat, während du schliefst - wenn dein Egoeist deinen Körper vorübergehend aus seinem Diktat entlassen hatte.

*Hier und Jetzt* sind nun auch dein Körperwesen und dein Egoeist, dein menschlicher Verstand und dein schöpferischer Wille eingeladen, diesen Raum zu betreten.



Und indem du einfach loslässt, nichts mehr willst, nichts mehr beabsichtigst, nichts mehr ersehnt, sondern zutiefst weißt, dass du *Hier und Jetzt* angekommen bist, bewegst du dich hinein in diesen Raum und lässt zu, dass die Wandlung deines Lebens den nächsten Schritt vollzieht - nicht mehr dein Ego, nicht mehr dein menschlicher Wille, der noch so sehr mit deinem Herzen verschmolzen war in den ersten beiden Atemzügen am Beginn dieser Reise.

Jetzt sind es dein Geist und deine vom Geist durchdrungene Menschenseele, die die nächsten Atemzüge und die nächsten Schritte tun, hinein in den kristallinen Raum der Einheit des Bewusstseins, hinein in jenes Wesen der göttlichen Intelligenz, aus dem alles Bewusstsein und alle Formen hervorgingen - in das Eine Sein, das eine, einzige Herz, das in allen Körpern und Wesen schlägt.

Und natürlich gehst du nicht in diesen Raum hinein, um dein Körperwesen und dein persönliches Erd-Bewusstsein loszulassen und aufzugeben, sondern um diese niedere Natur der höheren zu öffnen: jede Zelle deines physischen Körpers dem Raum der

unmittelbaren Gegenwart zu öffnen.

Und so beginnt hier eine fließende Verschmelzung zwischen allen Tiefen, Härten und Festigkeiten deines irdischen Körpers, Fühlens, Denkens sowie dem konturlosen geistigen Sein ohne Struktur und Muster, ohne Richtung, Absicht und Ziel. So schenkst du dich selbst in dieser fließenden Verschmelzung dem göttlichen Geist - und der göttliche Geist schenkt sich dir.

Weit außerhalb dieses Körpers bist du in allen Räumen und Zeiten zugleich - grenzenlos und doch im Zentrum deines menschlichen Herzens, das mit den kosmischen Weiten identisch ist.

*Hier und Jetzt* lasse zu, dass alle Wesen und Bewusstseinssplitter, alle Kräfte und Energien, alle Erfahrungen und Schmerzen, die du im Laufe deiner vielen Lebensspannen von dir getrennt und fortgeschleudert hast, zu dir zurückkehren.

Aus allen Richtungen, Zeiten und Räumen lasse sie zurückkehren in dein Herz. Mögen sie sich *Hier und Jetzt* in furiosen kristallinen Wirbeln vereinigen und zu etwas Neuem werden, in dir selbst, im Geäst und im Wurzelwerk deines kosmischen Lebensbaumes.

Mögen sie Brennpunkte bilden und die alte schwach glühende Flamme deines Herzens zu einer geistigen Feuersäule entfachen, zu einem Wesen, in dem RAUM, ZEIT und WEG verschmelzen - und zu SCHÖPFUNG werden!

Möge das Wasser der Zeitalter und das Feuer des kristallinen Geistes zu Neuem Leben in dir auferstehen! Wahrlich, so sei es.



**Vertiefung dieser Thematik:**

Lektion 1 Das eigene Dunkel überwinden,  
Lektion 2 Der Planetarische Atem,  
Lektion 16 Der Tod und das Leben,  
Lektion 17 Der Tod und das Sterben,  
Lektion 18 – 20 Das Dunkel der Welt

**SUCHEN-Funktion:**

Angst, Herz, Ausatem, Einatem, Meditation, Mitgefühl, Wurzel, Kinder, Tiere, Engel, Kraft, freies Fließen, Geistraum, Freude, Tor, Augenblick, Körper, Egoeist, Hier und Jetzt, Reise, Bewusstsein, Wesen, Gegenwart, Erfahrung, Schmerzen, Wurzelwerk, Wasser, Feuer

Übermittlung: Michael durch Sabine Wolf  
Textbearbeitung: Sabine Wolf und Sonja Wallig  
19. Juni 2009

**Was ihr für uns tun könnt:**

Gebt diese Texte und unsere Internet-Adresse bitte weiter und lasst möglichst viele Menschen an unserem Material und euren Erkenntnissen teilhaben. Respektiert unser Urheberrecht an den Texten und verteilt sie in alle Welt - zum Wohle aller. Nutzt dieses Material für eure persönliche Freude und Entwicklung, setzt es aber auch gern für eure beruflichen Zwecke ein und entwickelt es in eurem Sinne weiter. Dafür ist es gemacht. Wir bauen unsere Seite auch in anderen Sprachen auf und suchen daher für die Übersetzung unseres Materials versierte und engagierte Muttersprachler mit sprachlichem Feingefühl. Wir sind für jegliche Hinweise und Vernetzung diesbezüglich dankbar. - Wir fordern kein Geld für unsere Arbeit, sondern schenken sie euch aus vollem Herzen. Wer uns gern ein finanzielles Dankeschön zukommen lassen möchte, kann das über diese Konten tun. Bitte das Wort SPENDE notieren. Herzlichen Dank.

In der Schweiz: Konto 84 - 314 16 - 5 Swiss Post  
In Deutschland: Konto 5000 5413 00 BLZ: 27893760 Volksbank Seesen  
IBAN: DE66278937605000541300 / BIC-Code: GENODEF1SES

Kristallmensch.net  
Freie Internetschule Sabine Wolf

